

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	XIII
Einleitung.....	1
Kapitel 1: Der Diskussionsstand zum Unrecht der versuchten Tat .....	7
A. <i>Subjektive Versuchslehren</i> .....	9
I. Die subjektive Versuchstheorie und der Aufstieg der Naturwissenschaften .....	10
II. Subjektive Versuchslehren in der späteren wissenschaftlichen Diskussion .....	16
1. Die Tätergefährlichkeit .....	18
2. Personale Unrechtslehren .....	22
3. Normentheoretische Erwägungen .....	29
III. Fazit .....	34
B. <i>Objektive Versuchslehren</i> .....	35
I. Ursprünge – Die ältere objektive Versuchlehre bis zum Ende des 19. Jahrhunderts .....	37
II. Die Fortführung der Diskussion.....	41
1. Die Lehre vom Mangel am Tatbestand .....	42
2. Die neuere objektive Versuchslehre .....	46
3. Der Versuch als abstraktes Gefährdungsdelikt.....	52
4. Ergebnis .....	55
C. <i>Vermittelnde Lehren</i> .....	56
I. Eindruckstheorie.....	56
1. Strafe zur Vermeidung von Nachahmung .....	60

2. Strafe als Bestätigung der Normgeltung .....	62
3. Strafe zur Befriedigung von Vergeltungsbedürfnissen.....	65
II. Horizontale Anerkennung .....	67
III. Die dualistischen Konzeptionen Roxins und Schmidhäusers.....	70
IV. Ergebnis .....	75
<b>Kapitel 2: Unrechtsbegründung.....</b>	<b>76</b>
A. <i>Präventive Theorien</i> .....	80
I. Spezialprävention .....	81
II. Negative Generalprävention .....	86
III. Positive Generalprävention.....	91
B. <i>Retribution</i> .....	97
C. <i>Kriminalunrecht und Freiheitsgedanke</i> .....	100
I. Negative Freiheit .....	102
II. Freiheit als Mitwirkung an den Institutionen der Freiheitlichkeit... <td>107</td>	107
D. <i>Die Konturierung strafrechtlichen Unrechts</i> .....	115
I. Das Verbrechen als Absage an das gemeinsame Freiheitsprojekt... <td>115</td>	115
II. Die Intensität der Mitwirkungspflichtverletzung.....	117
III. Kriminalunrecht als quantifizierbare Größe .....	121
<b>Kapitel 3: Die Zurechnung zum Verhaltensunrecht.....</b>	<b>124</b>
A. <i>Die strafrechtliche Bewertung menschlicher Verhaltensweisen</i> .....	126
I. Zurechnung im klassischen Verbrechenssystem .....	128
II. Die Finalstruktur menschlichen Handelns als zurechnungs- leitendes Prinzip .....	132
III. Zurechnung in der postfinalistischen Ära.....	136
IV. Von der klassifikatorischen Methode zum ganzheitlichen Denken .....	140
B. <i>Das Unrecht der versuchten Tat</i> .....	149
I. Die Fälle des tauglichen Versuchs .....	150
1. Grundlagen der Zurechnung.....	151
2. Zurechnung und Verhaltensbeurteilung .....	157

a) Die Entwicklung der Zurechnungsdogmatik.....	157
b) Bewertung .....	165
3. Gegenstand der Zurechnung: Das unerlaubte Risiko .....	167
4. Übertragung auf die Fälle des tauglichen Versuchs .....	170
5. Fahrlässiger Versuch? .....	177
II. Der untaugliche Versuch .....	179
1. Der untaugliche Versuch als Verletzung der Mitwirkungspflicht.....	183
2. Die Reichweite der Berücksichtigung von Kenntnissen.....	188
a) Die Bedeutung psychischer Merkmale in einem normativen System.....	192
b) Subjektive Sachverhaltsgestaltung .....	195
c) Ontologische und nomologische Irrtümer.....	201
3. Darstellung anhand von Fallgruppen .....	209
a) Kausal- oder naturgesetzliche Untauglichkeit.....	210
b) Soziale und gesetzliche Risikoverteilung.....	215
c) Normative Vorprägungen .....	218
4. Dogmengeschichtliche Vorläufer: Die Versuchskonzeptionen Ludens, Köstlins und Kohlers.....	221
5. Exkurs: Die Strafbarkeit des untauglichen Subjekts .....	225
 <b>Zusammenfassung .....</b>	 231
 <b>Literaturverzeichnis.....</b>	 235
 <b>Sachregister .....</b>	 279